

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Aus der Zeit des Großvaters

[urn:nbn:de:bsz:31-336842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336842)

## Aus der Zeit des Großvaters

In einer alten „Illustrierten“ stöberte der Kasendermann diese so gemütlich anmutenden Zeichnungen auf.



Landwehrübung: Einkleidung



In der Kantine



Felddienstübung: „Schützenanlauf“

Die photographische Aufnahme ermöglicht, Einblicke in Wesen und Leben unserer neuen deutschen Wehrmacht zu geben, die den Betrachter immer wieder überraschen und mit Bewunderung erfüllen. Die alten „Landsler“, die den Sechzig nahe sind und sie schon überschritten haben, machen da meist große Augen, wenn ihnen Bilder aus dem soldatischen Dienst der Gegenwart



Brottempfang



Zerstörung einer Telegraphenlinie  
Übung in der Anwendung der Steigeisen

und von neuzeitlichen Waffen zu Gesicht kommen. Unser Soldatenkalender bemüht sich, in jedem Jahrgang eine Sammlung von Aufnahmen aus dem Schaffensbereich der stolzen deutschen Wehrmacht unserer Tage zu bringen.

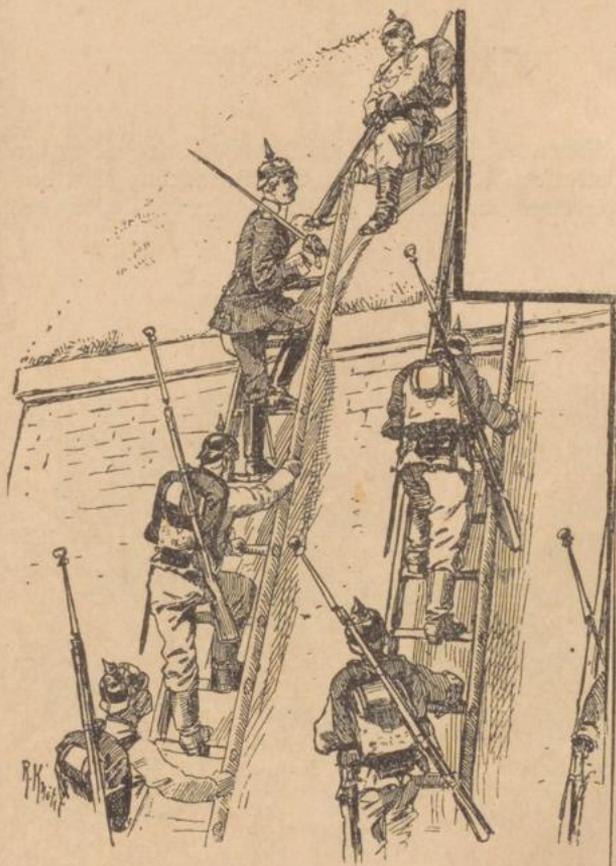
Gewissermaßen als Gegenstück zu diesen Bildern von heute fügt der Kalendermann diesmal dem Buch für 1940 eine Anzahl von Zeichnungen ein, die einem Band der Illustrierten Zeitung der achtziger Jahre entnommen sind. Man könnte über die heiter, fast behaglich anmuten-

den Blättchen etwa schreiben: „Es war einmal...“ Mancher alte „Landser“, der schon Enkel oder gar Urenkel um sich herumspringen hat, wird dieser Jugend die Zeichnungen zeigen und sagen: „Seht, so war's, als euer Großvater Soldat war...!“

Nun könnte es einen so auf den ersten Blick scheinen, als sei zwischen dem Damals und dem Heute ein himmelweiter Unterschied — das meint man nur, liebe Kameraden! Gewiß, die



Bajonettieren



Kletterübungen

Uniformen haben gewechselt. Die Geschütze und alle anderen Waffen sind verbessert worden. Die Motorisierung bringt Jüge ins soldatische Leben, von denen wir uns in den neunziger Jahren oder um die Jahrhundertwende, als wir den „bunten Rock“ trugen, ja, selbst im Weltkrieg nichts träumen ließen — aber bei allem Wandel blieb eines: Das deutsche Soldatenherz! Und geblieben und neu erwacht sind: Die Freude und der Stolz, mit denen sich die Volksgemeinschaft ihren Soldaten verbunden fühlt! Nie, nie wird



Schneeschippen auf dem Kasernenhofe



Kartoffelschälen

sich daran etwas ändern können... Man sieht, so „altmodisch“ die Zeichnungen aus der alten Zeit des Soldatseins berühren mögen, ihre Betrachtung führt doch letztlich mitten hinein in die Gegenwart und ins beglückende Bewußtsein, daß des



Fußgefecht der Kavallerie



In der Wachstube



Im Lazarett

Dritten Reiches Wehr alle guten Traditionen von ehemals zu neuer Geltung und zu neuer Wirksamkeit brachte und daß sie allen Glauben an deutsches Soldatentum vollkommener als zu irgendeiner Zeit rechtfertigt!



Manöverball



Es lebe der Reservemann...